



Heft 172

FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

2. Ausgabe 2017

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2 - 3
Mitgliederversammlung	4
Das muss mal gesagt werden . . .	5
Cityotter im	
Otterzentrum Hankensbüttel	5
Gemeinschaftshegeangeln	6
Für Sie gelesen	7
Jugendgruppe des FVH	8 - 9
Aus dem Vereinsleben	10
Original und Fälschung	11 - 12
Gedicht „Der Angler“	12
Petri Heil	13
Bastelfreunde	14
FVH Unterwegs	14
Vereinsnachrichten	15
Demo gegen Angelverbot	15



www.fvhannover.de

Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

meinen Bericht möchte ich mit einem Rückblick der letzten Mitgliederversammlung beginnen.

Positiv sei angemerkt, dass wir für den öffentlichen Teil unserer Versammlung viele Gäste begrüßen konnten. Als erstes sei hier genannt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Vertreter der CDU und von Bündnis 90 die Grünen, sowie der Kreisjägermeister der Landeshauptstadt, aber auch Vertreter der Presse. Es wurden auch für uns interessante Redebeiträge unserer Gäste vorgetragen, so zur Leinewelle und dem geplanten Wasserkraftwerk Döhrener Wolle. Für uns als Vorstand war es auch wichtig, unsere Sicht der Probleme darzustellen und politische Antworten zur Zukunft der Angelfischerei einzufordern. Daher war und ist es wichtig, mit den politischen Akteuren vor Ort im Gespräch zu bleiben. Bedauerlich ist aber die Tatsache, dass immer weniger Mitglieder Zeit finden, die eine Mitgliederversammlung im Jahr zu besuchen. Für uns ist es schon peinlich, wenn von 4600 Mitgliedern dann 114 zur Versammlung kommen. Woran liegt es? Ist es Gleichgültigkeit, geht es uns in Hannover zu gut, oder würde man sich ein anderes Format einer Versammlung wünschen. Wir wissen es nicht! Sollten Sie Ideen oder Vorschläge haben, dann melden Sie uns diese. Leider höre ich auch von vielen Vereinen, dass auch dort die Teilnahme an Versammlungen und Veranstaltungen sehr rückläufig ist. Deshalb sind wir für jeden Hinweis dankbar. Beschlossen hat der Vorstand jedenfalls, die nächste Versammlung an einem Wochentag, abends durchzuführen.

Leider gibt es noch weitere unerfreuliche Nachrichten. So liegen dem Anglerverband weitere Verfahren zur Ausweisung von Natura 2000 Gebieten vor. Nach

wie vor mit dem Versuch von Angelverboten, Nachtangelverboten, Anfütterverboten und Genehmigung von Fischbesatz durch die unteren Naturschutzbehörden. Das gleiche gilt für Verfahren der Folgenutzung von Baggerseen. Auch hier wird in vielen Fällen eine Nutzung durch Angler ausgeschlossen. Trotz des Versprechens der Politik, dass solche Verbote nur in seltenen Ausnahmefällen kommen, haben wir im Moment nur Ausnahmefälle zu behandeln. Ich möchte Sie aber auch auffordern, zu den nächsten Wahlen zu gehen, dass wäre die Bundestagswahl und im nächsten Jahr die Landtagswahl in Niedersachsen. Schauen Sie genau hin, welche Partei unterstützt uns und unsere Anliegen. Wir wollen ja nicht viel, nur unserer Passion, dem Angeln, zu vernünftigen Regeln nachgehen zu können. Nicht aus unseren Gewässern verdrängt zu werden und auf gleicher Höhe anderer Naturschutzverbände anerkannt zu werden. Aber dazu zählt auch, dass unsere Mitglieder sich entsprechend benehmen und keine Angriffsfläche den zu bieten, die diese Verboteregeln erlassen. Selbstkritisch sei hier immer wieder Anglermüll zu nennen. Gerade Angelschnüre sind für Vögel und kleine Säugtiere eine Katastrophe. So soll es Bojenmontagen zum Fang von Wallern geben, bei denen ein Rest Schnur im Wasser bleibt. Sollte dies der Fall sein, so mache ich Sie darauf aufmerksam: **Dass dies ein Verstoß gegen unsere Gewässerordnung ist und wie das Liegenlassen von Müll mit Vereinsausschluss geandert wird.** Deshalb noch einmal die Aufforderung an Sie alle, verhalten Sie sich vernünftig in der Natur.

Es gibt aber auch Positives zu berichten. Die Pachtgemeinschaft Aller II ist an uns herangetreten, ob nicht unser Verein der Pachtgemeinschaft beitreten möchte. Die Pachtgemeinschaft besteht aus folgenden Vereinen: Früh Auf Celle; Angelsportverein Winsen; Fischereiverein „77“ Eicklingen und den Angelfreunden Schwarzer Hamm Wienhausen. Ein erstes Kennenlerngespräch hat stattgefunden. Wir waren uns einig, dass dieses Gespräch sehr harmonisch abgelaufen ist und wir versuchen werden Wege für eine Teilnahme des Fischereivereins an der Pachtgemeinschaft zu finden. Dies hätte den Vorteil, dass Mitglieder der Vereine eine große Allerstrecke be-

fischen könnten, aber auch die gemeinsame Hege dieses wichtigen Fließgewässers zu tätigen. Auch gegenüber der Politik wäre dies eine Stärkung der Angelfischerei vor Ort.

So können wir auch berichten, dass der Kauf des Gewässers in Schliekum vor dem Abschluss steht und der Verkäufer zugesichert hat, die Verträge bis zum August unterschriftsreif zu erstellen. So dass der Fischereiverein im nächsten Jahr ein schönes neues, immerhin 30 Hektar großes Gewässer seinen Mitgliedern zur Verfügung stellen kann. Alle Gerüchte, die darüber zu hören sind, dort nur Flugangeln zuzulassen, sind Gerüchte. Der neue See wird als Mischgewässer bewirtschaftet, genau wie unsere anderen Stillgewässer auch. Auch hier kann ich mich nur wiederholen, besuchen Sie die Mitgliederversammlung. Dort werden neue Gewässer vorgestellt, aber auch Änderungen an bestehenden Gewässern.

Nach wie vor ist die Mitgliederentwicklung positiv, der Verein wächst und ist finanziell gesund. Aber jedes Jahr gibt es auch ca. 120 Mitglieder, die den Beitrag nicht bezahlen und ausgeschlossen werden. Wir versuchen auch hier zu hinterfragen, warum dies so ist, um Möglichkeiten zu finden, hier Abhilfe zu schaffen.

Nun ist es aber so weit. Der Neubau der geplanten Wasserkraftanlage Döhrener Wolle geht in die Planfeststellung. Die Unterlagen liegen uns vor und werden gemeinsam mit den Mitarbeitern des Anglerverbands Niedersachsen geprüft. Als ich diese Zeilen geschrieben habe, sind die Unterlagen gerade eingetroffen, also am 27. Juni 2017. Wir haben nun zwei Monate Zeit zur Stellungnahme und juristischen Prüfung. Wir werden nach wie vor alles tun, um diesen Bau zu verhindern. Dies gemeinsam mit den Anwohnern vor Ort, mit dem BUND, dem Anglerverband und anderen Fachleuten. Interessant ist auch die Aussage der Staatssekretärin im Niedersächsischen Umweltministerium Frau Kottwitz, anlässlich eines Gespräches. Zum Thema Wasserkraft sagte Frau Kottwitz, kein Grüner Politiker will heute noch Wasserkraft! Aber welche politische Partei betreibt dann den Bau einer neuen Wasserkraftanlage in Hannover?

Sie sehen also, es gibt genug Baustellen auf denen wir uns bewegen, erfreuliche aber auch unerfreuliche. Helfen Sie uns durch Ihr Verhalten in der Natur, dass wir als Angler Regeln beachten, Naturschutz betreiben und keine Feinde der Natur sind. Helfen Sie uns aber auch, dass „schwarze Schafe“ in unserem Verein keine Möglichkeit haben, uns und unserer Passion zu schaden. Unsere Mitglieder und deren Verhalten spielt eine große Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung, dem können wir uns nicht entziehen. Wir führen einen dauernden Wettkampf der Argumente gegenüber politischen Parteien, die mit dem Angeln nicht viel am Hut haben. Dies ist nicht immer leicht, zum Glück gibt es noch Politiker die selber angeln, oder vor Ort sehen, was Angelvereine für den Naturschutz tun. Aber auch die Mitarbeiter des Anglerverbandes Niedersachsen müssen hier einmal genannt werden. Denn Ihre fachlichen Arbeiten, wie zur Kormoranverordnung, zur Änderung des Fischereigesetzes und vieles mehr, tragen zum Ansehen der Angelfischerei bei. Daher noch einmal, helfen Sie uns mit Ihrem Verhalten.

Petri Heil

Ihr Vorsitzender
Heinz Pyka



Unser Mitglied Nico Meyer vertritt die Rechte der Meeresangler in Heiligenhafen. Weiter geht's auf der letzten Seite!

Diese Strecken würden für die Angelfischerei verloren gehen!





Mitgliederversammlung 2017,

Oberbürgermeister Herr Schostok (SPD) sowie die Herren Klapproth (CDU) und Drenske (Bündnis 90/die Grünen) waren die politischen Gäste im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung. Kreisjägermeister Dr. Thomas Sporn fand für die befreundete Jägerschaft der Landeshauptstadt Hannover klare Worte in seiner Grußbotschaft.

Wenn man bedenkt, dass wir die Änderung der Satzung, die Entscheidung über den Kauf eines Gewässers in Höhe von 500.000,00 € zu fällen hatten; dass in Hannover für die

Angelei einschneidende Entscheidungen anstehen, regional zählen das Wasserkraftwerk Döhrener Wolle und die Leinewelle dazu, niedersachsenweit drohen uns durch Natura 2000 Angelverbote und Beschränkungen im großen Stil – dann finde ich es schon beschämend, wenn man sich im Saal umschaute: **3% in Worten: „Drei Prozent“**, unserer Mitglieder waren auf der Mitgliederversammlung 2017! Ganze 114 Mitglieder fanden den Weg nach Döhren.

Ach ja, falls es jemanden interessiert. Die Satzungsänderung und der Kauf des Gewässers wurden einstimmig beschlossen.

Euer Pressewart



Silberne Vereinsnadel für 25 Jahre FVH.



Ehrenmitgliedschaft für 50 Jahre FVH.



4 Goldene Vereinsnadel für 40 Jahre FVH.



Größter Raubfisch, größter Friedfisch und besonderer Fang.

Das muss mal gesagt werden....

Was glaubt Ihr eigentlich, welchen Eindruck die zur Mitgliederversammlung eingeladenen Politiker von unserem Verein gewonnen haben? Wir machen uns für die Angelei in Hannover und Niedersachsen stark und weisen immer auf die Größe unseres Vereines, 4600 Mitglieder und damit drittgrößter Verein in Hannover, hin. Von diesen 4600 Mitgliedern fanden gerade einmal 114 den Weg zur Mitgliederversammlung. Ich muss sagen, dass ich mich ehrlich geschämt habe. Drei Prozent Beteiligung, das macht unseren Politikern so richtig Druck, um auch einmal eine Entscheidung zu unseren Gunsten zu fällen. Desinteresse scheint in unserem Verein die neue „Leitkultur“ zu sein. Ich suche seit Monaten Unterstützung für Aktivitäten um positive Werbung für das Angeln zu machen und uns einem breiten Publikum vorzustellen. **Ergebnis Null, es hat sich nicht ein einziges Mitglied** bei mir gemeldet! In Anbetracht der massiven Anfeindungen von PETA und Konsorten, finde ich es sehr bedenklich sich am Teich locker zurückzulegen und zu hoffen, dass alles gut wird. Das Fischereigesetz wird geändert werden, Natura 2000 nimmt uns Angelgebiete. Es ist in dieser Situation natürlich wichtiger am Teich über die Größe und Menge der besetzten Forellen zu meckern und auf den Vorstand zu schimpfen. Was glaubt Ihr eigentlich, weshalb wir das alles machen? Damit meine ich nicht nur den Vorstand, sondern alle Ehrenamtlichen in unserem Verein. Wir machen das aus Überzeugung und Verbundenheit mit unserem FVH. Wir hatten letztes Jahr im Zoo 1000 Kinder auf unserem Stand! Zu jedem Kind kommen noch einmal zwei Elternteile, die jetzt wissen wer der FVH ist!! Im Juni war ich dann noch im Otterzentrum Hankensbüttel, bei der Aktion Cityotter, um unseren Verein zu vertreten. Danach wird es keine Veranstaltung, außer der Messe Pferd & Jagd, unter meiner Leitung mehr geben. Die Messe mache ich auch nur weiter, weil es hier ein tolles Team gibt, mit dem das Arbeiten richtig Spaß macht. Im vergangenen Jahr war ich, neben meiner Vorstandstätigkeit als Schriftführer und Pressewart, an 27 Wochenendtagen für den Verein unterwegs. In den vergangenen Jahren habe ich meine Kinder und meine Familie häufig vernachlässigt. Angeln war ich in den vergangenen drei Jahre auch nicht an unseren Gewässern! Das wird nun ein Ende haben. Aber keine Angst, sollten wir einschneidende Einbußen beim Angeln hinnehmen müssen, so könnt Ihr natürlich wie immer dem Vorstand die Schuld dafür geben, genau wie gewohnt beim Forellenbesatz! Leider wird es dann zu spät sein.

Petri Dirk Wehrenberg

Cityotter im Otterzentrum Hankensbüttel

Gemeinsam mit Bernd Schindler ging es früh morgens nach Hankensbüttel los. Angekommen und schnell den Stand aufgebaut. Im Laufe des Tages präsentierten wir die Angelfischerei in und um Hannover, für Kinder und Erwachsene. Alle mussten sich die Antwort auf ein Gewinnquiz hart beim Gummibärchenangeln erarbeiten.



Zwischendurch hatten wir auch noch etwas Zeit, uns die Tierwelt des Otterzentrums anzuschauen. Nur hier hat man die Möglichkeit, all unsere heimischen maroderartigen Raubtiere bei Tageslicht zu bewundern. Ob Fischotter, Dachs oder Illis & Co., hier lassen sich alle sehr gut beobachten.



Vielen Dank an das Otterzentrum für die Einladung und einen ganz herzlichen Dank an Bernd, es hat mal wieder richtig Spaß gemacht.

Gemeinschafts- hegeangeln



Liebe Angler,

die ersten Vereinsveranstaltungen des Jahres sind vorüber. Jetzt sitze ich schon seit geraumer Zeit vor meinem Computer und versuche einen halbwegs vernünftigen Bericht zu schreiben. Viel Positives dazu fällt mir ehrlich gesagt nicht ein. Da war zum einen unser Flohmarkt am 29.4.17 auf der Halbinsel. Sage und schreibe sechs Aussteller habe ich gezählt. Die Geräte, die angeboten wurden, waren top, die Preise auch. Aber wo waren die Käufer? Von Jugendlichen bis auf zwei keine Spur. Müsst ihr alle Geld haben. Eine Rute für 10 €, eine Pose für 50 Cent, wo gibt es das? Ob wir bei dem wenigen Interesse nächstes Jahr nochmal Flohmarkt machen sollen, wir wissen es nicht. Bei beiden Hegeangeln das gleiche Bild. 19 bzw. 20 Teilnehmer waren auch nicht das, was sich Wille und ich erhofft haben. Wollt Ihr nicht mehr angeln? Fairerweise muss ich zugeben, dass auch die Fänge keinen Anlass zum Jubel gaben. Mit sieben Fängern beim ersten und fünf Fängern beim zweiten Angeln kann man auch keinen großen Staat machen. Aber trotzdem wäre es schön, wenn auch einmal wieder 30 oder mehr Angler kommen würden. Dass wäre dann auch eine kleine Anerkennung für diejenigen, die das Ganze im Vorfeld organisieren müssen. Allein in Wülfel hat unser Obmann Jörg Büttner eine ganze Woche nach Feierabend Rasen gemäht, Bäume beschnitten usw.! Zum Ende meines Berichtes habe ich doch noch etwas Erfreuliches zu schreiben. Unser Seniorenangeln war ein kleiner Lichtblick. 29 Teilnehmer trafen sich am 20. Mai auf der Halbinsel und fingen auch richtig Fisch. Über 20 kg waren es am Ende. Na also, es geht doch! Bei schönem Wetter wurde hinterher noch gegrillt und die ein oder andere Anekdote zum Besten gegeben. Auch so kann nämlich Angeln aussehen.

Sportwart Wille Specht sowie Jörg & Monika Gellert



Potsdam



Hegefischen



Seniorenangeln

Für Sie gelesen



14. März 2017

Heinz Streble - Annegret Bäuerle

Was finde ich am Strand?

ca. € 9,99

128 Seiten, 220 Farbfotos,
Klappenbroschur, 10,7 x 18,3 cm,
Warengruppe 1/422,
978-3-440-15260-7,
(Bisher: 11941-9)

→ Der Klassiker im neuen Gewand: über 200 Arten auf einen Blick

Der handliche Naturführer für den Strandurlaub an Nord- und Ostseeküste. Mit farbigen Fotos und kompakten Beschreibungen sind Tiere, Pflanzen, Spuren und Strandfunde schnell und einfach bestimmt. Für die Neuauflage wurde das Kapitel „Fundstücke“ erweitert und aktualisiert. Übersichtlichkeit und viel spannendes Zusatzwissen machen dieses Buch zu einem unterhaltsamen und informativen Begleiter bei Strandexkursionen mit der ganzen Familie.



9. Mai 2017

Silke Oldorff - Tom Kirschey
Volker Krautkrämer

Pflanzen im Süßwasser

ca. € 14,99

288 Seiten, 140 Farbfotos,
120 s/w-Zeichnungen,
Broschur, 11,2 x 18,6 cm,
Warengruppe 1/422,
978-3-440-15446-5

→ Naturschutz und Taucher gemeinsam für die Wasserqualität in unseren Seen

Mit diesem Buch lassen sich anhand von Farbfotos und detaillierten Zeichnungen 140 Unterwasserpflanzen sicher bestimmen. Zudem wird erläutert, welche Bedeutung der jeweilige Bewuchs eines Gewässers für sein Ökosystem hat und was Anzahl und Vorkommen einer Pflanze über die Qualität eines Gewässers aussagen. Eine Zusammenarbeit für weite Sicht in klaren Seen.



13. Juni 2017

Matze Koch

Das große Matze Koch Angelbuch

ca. € 16,99

208 Seiten, 220 Farbfotos,
Hardcover, 16 x 22 cm,
Warengruppe 1/426,
978-3-440-15164-8

→ Star-Angler Matze Koch im Doppelpack – mit Preisvorteil

→ Das umfassende Einsteigerbuch von Deutschland beliebtestem Angelprofi

Kaum jemand hat das Talent, die Faszination des Angelsports so überzeugend und lebendig zu vermitteln wie Star-Angler Matze Koch. Seine beiden erfolgreichen Bücher „Angeln“ und „Angeltipps für jede Technik“ erscheinen jetzt zusammengefasst zu einem umfassenden Ratgeber für Einsteiger. Im ersten Teil erklärt Matze Koch Schritt für Schritt die Grundlagen des Angelns. Teil zwei bietet jede Menge Tipps und Tricks für jede Angeltechnik. Die kompetenten Anleitungen garantieren einen schnellen Einstieg und sicheren Erfolg.

Matze Koch ist der Star-Angler des Magazins „Fisch und Fang“. Mit seinen authentischen Berichten und genialen Tipps begeistert er Jung und Alt, Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen.

Jugendgruppe des FVH



Hallo liebe Jugendliche

Jugendarbeitsdienst

Am 1.4. hat sich die Jugendgruppe zum wiederholten Male in Müllingen getroffen, um drei unserer schönsten Teiche auf Vordermann zu bringen.



Eine alte Angelstelle wurde wieder in guten Zustand gebracht, einiges an Müll gesammelt und Nistkasten aufgehängt. Ein gelungener Tag, mit vielen Jugendlichen und Kindern, die freiwillig mit angepackt haben. Ein Dank an Euch, ihr Lieben für eine Aktion, die Wiederholungswert hat.

Jugend-Hegeangeln



Es trafen sich am 23.4. insgesamt 16 Jungangler bei kaltem, windigen Wetter am Annateich. Stellenweise war der

Fang mittel bis schlecht. Nichtsdestotrotz hat es allen wieder eine Menge Spaß gemacht, sich nach einer langen Winterpause wieder zu treffen.

Dänemark



Tim Stratmann und Timo Breitkreuz

Mit insgesamt 23 Teilnehmern hatten wir uns entschlossen, mal wieder woanders hinzufahren. Dieses Mal ging es nach Haverslev in Dänemark, eine Reise ca. 400 km weit weg. Die Unterkunft lag dort ganz einsam, mitten zwischen zwei Wäldern auf einer großen Wiese und nur ca. 20 Meter entfernt von der Ostsee. Außer dem Rauschen der Wellen und dem Vogelgezwitscher war nichts zu hören. Jeden Tag blickten wir auf die Ostsee und konnten vor unserem Strand die Schweinswale beobachten, wie diese an die Oberfläche kamen, um Luft zu holen. Dieses Ereignis war nicht nur für mich und meine Betreuer ein super Erlebnis, sondern auch für die Jungangler. Die meisten von ihnen waren überhaupt das erste Mal an der Ostsee.



Massimo zeigt stolz seinen ersten Hornhecht



Unser Jungangler Savas hatte eine Menge Spaß und war zum ersten Mal mit der Gruppe unterwegs

Unsere Jungangler konnten es natürlich nicht erwarten, die Ruten ins Wasser zu bekommen, und als es soweit war, dauerte es nicht lange, bis die ersten Hornhechte mit ihren grünen Gräten an Land gezogen wurden.



Timo Breitkreuz beim Sonnenaufgang

Es blieb nicht nur bei den Hornhechten, es wurden auch große Plattfische und sogar einige Meerforellen, die größte 70 cm lang, gefangen.

Da unsere Unterkunft direkt an der Ostsee lag und gleich vor Ort auch geangelt werden konnte, war dies sehr praktisch. Wir brauchten keine Strände zu suchen, um dort zum Angeln hinzufahren. Wer Lust hatte, war morgens um 5 Uhr früh auf, um auf Meerforellen zu angeln. Die anderen im Gegensatz dazu angelten in die Nacht hinein. Wir angelten mit allen möglichen Ködern, von Wattwurm bis zum Wobbler. Letztendlich egal, womit geangelt wurde, es war fängig. In den vielen Jahren als Jugendleiter bin ich mit unseren Junganglern viel auf Reisen gewesen und wir haben auf alle möglichen Zielfische geangelt. Ich muss aber sagen, dass diese Reise eine der schönsten von allen war und sollte meiner Meinung nach im neuen Jahr unbedingt wiederholt werden.



So Ihr Lieben, jetzt verabschiede ich mich und hoffe, wir sehen uns am Wasser und wünsche allen ein Petri Heil,

Eurer Jugendleiter.



Ein schöner Tag, um sich gemeinsam draußen zu treffen.

Unser letztes Eltern-Kind-Treffen fand am 11.6.2017 im Freien statt. Der Fischereiverein Hannover hat uns zu sich auf die Ricklinger Halbinsel eingeladen. Es war ein toller Tag, den wir dort gemeinsam erleben durften.

Kinder und Betreuer des Vereins haben unsere Kinder in die Grundlagen des Angels eingewiesen. Unter Anleitung durften unsere Sprösslinge auch selber die Rute auswerfen und Ihren Erfolg haben. Mit guter Ausbeute waren alle rundum zufrieden. Auch für uns Eltern gab es genügend Zeit, sich untereinander auszutauschen. Anschließend haben uns unsere Angelfreunde zum Grillen eingeladen. Als krönenden Abschluss gab es bei bestem Wetter zur Erinnerung noch Medaillen für die Kinder.

Ich muss sagen, es war wirklich ein sehr schöner Tag, vor allem zu sehen, wie toll sich alle Kinder untereinander geholfen haben, hat mich sehr beeindruckt.

Über diesen Weg möchte ich mich ganz herzlich bei dem Fischereiverein Hannover bedanken, der uns diesen Tag ermöglicht hat.

Auch über eine Wiederholung im nächsten Jahr haben wir schon gesprochen.

Anbei ein paar Bilder, die ja bekanntlicherweise mehr sagen als tausend Worte ;o))



KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt



Partner Ihrer Autoversicherung

Aus dem Vereinsleben



1. Fliegenfischer-Ausbildung 2017

Wenn es auf der Ricklinger Halbinsel zischt, knallt und peitscht, man ab und an einen Fluch, manchmal auch in fremder Sprache hört, dann findet wahrscheinlich gerade wieder ein Fliegenfischer-Lehrgang statt.

So war es auch im Zeitraum vom 3.5.17 bis 3.6.17.

Bei allen möglichen Wetterlagen trafen sich jeden Mittwoch und Samstag acht Angler um das Fliegenfischen zu erlernen. Denen standen zwei hochmotivierte Dozenten zur Seite.

Hier galt es nicht nur die theoretischen Kenntnisse zu erlangen, sondern auch das Werfen zu verinnerlichen und zu üben, denn dies ist für einen angehenden Fliegenfischer essentiell wichtig.

Die beiden Dozenten Winfried Meißner und Andy Krüger gaben sich alle Mühe den „Lehrlingen“ das richtige Werfen zu vermitteln. Dabei strahlten beide Dozenten, mal mehr und mal weniger, eine Ruhe aus, wie sie nur ein ambitionierter Fliegenfischer haben kann.

Neben dem theoretischen Teil und dem Werfen kam auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz. Es gab in den Pausen, wenn der „Lehrling“ einen lahmen Arm hatte, viele Tipps und Tricks rund um die Fliegenfischerei. Dabei war es sehr angenehm, dass nie die Pflicht, sondern die Faszination Fliegenfischen und der Spaß an der Sache im Vordergrund stand.

Alles in allem war der Lehrgang eine schöne runde Sache, um die Grundkenntnisse zu erlangen. Durch die stetige Verbesserung des Wurfstils, auch durch Kritik oder Verbesserungsvorschläge der Dozenten, gelang allen „Lehrlingen“ auf Anhieb das Bestehen der Prüfung. Mit diesem Wissen sind die neu gebackenen Fliegenfischer nun

bereit für das Wasser, obwohl hier mit Sicherheit noch viel an Erfahrung dazukommen wird.

Mein Fazit: Es war ein toller Kurs, bei dem man nicht nur über diese absolut tolle Art der Fischerei was lernen konnte, sondern auch viele neue Leute kennenlernen durfte, die man auch gerne noch nach dem Kurs wiedersehen und gemeinsam Fliegenfischen möchte.

In diesem Sinne, vielen Dank und allzeit Petri Heil.

Patrick Schindler
(ehem. „Lehrling“ und nun Fliegenfischer)



Hallo,

meistens tauscht man sich über unangenehme Erfahrungen aus. Hiermit möchte ich eine positive weitergeben. Als ich am Samstag, 1. 4. gegen fünf Uhr morgens am Hemminger Teich eintraf, war die von mir anvisierte Angelstelle mit einer abgelegten Rute belegt. Etwa 30m weiter vernahm ich Stimmen und bin auf eine Gruppe von Jugendlichen zugegangen, die dort geangelt haben. Auf meine Frage, ob sie nicht doch vielleicht die eine Rute verlegen könnten, waren diese sofort freundlich dazu bereit und ich konnte nun an der Wunschangelstelle loslegen. Das ich nichts gefangen habe, trübte das positive Erlebnis an diesem Morgen nicht. Die Jugend von heute eben.

Grüße, Norbert Kowalski

Wolf im Mai

Der Hund ist wohl das früheste Haustier des Menschen und begleitet diesen seit tausenden von Jahren. So wurde aus dem wilden Wolf der geschätzte und geliebte Haushund.

Wolf und Mensch hatten mit der Zeit festgestellt, dass eine solche Verbindung für beide Seiten von Vorteil ist. Wäh-

rend der Wolf sich über die weggeworfenen Essensreste des Menschen hermachte und diesen Futterplatz gegen andere wilde Tiere verteidigte, war für den frühen Menschen die Unterstützung durch den Wolf bei der Jagd zunehmend von großem Vorteil.

Auch heute kann man je nach Hunderrasse und Ausbildung erkennen, wie gut Mensch und Hund sich insbesondere bei jagdlichen Aufgaben (zum Bsp. Treibjagd, Ansitzjagd) ergänzen.

Dies alles ging mir durch den Kopf, als ich an unserem Ricklinger Gewässer einen Kunstköder-Angler beobachtete, dem von Angelplatz zu Angelplatz ein kleiner Hund folgte.

Brav und sichtlich begeistert von den anglerischen Vorführungen seines Herrchens arbeiteten beide dem angestrebten Fang eines großen Raubfisches entgegen. Dabei achtete der Hund darauf, das Neugierige einen respektvollen Abstand hielten.



Ein wenig enttäuscht wäre unser Vierbeiner sicherlich, wüsste er, dass man ihm den wenig Respekt auslösenden Namen LOLA gegeben hat. Aber solange die Futterschale gefüllt wird, dürfte dies unserem kleinen Hundemädchen wohl egal sein.

Petri HB

(P.S. Der kleine „Wolf“ ist vorbildlich angeleint. Die Brut und Setzzeit gilt schließlich auch für Angler-Möpsen)

Original, Fälschung und Eure Ideen

Beide Fotos sehen im ersten Augenblick gleich aus, sind sie aber nicht. Findet die zehn Unterschiede und sendet das Bild mit den gekennzeichneten Fehlern an die Geschäftsstelle. Unter allen Einsendern werden zwei Buchpreise verlost. Viel Erfolg. Gestaltet wurde das Rätsel von Jochen Imsen, vielen Dank dafür.

Auf der Antwortkarte könnt Ihr auch gerne Ideen für die Gestaltung Eurer Vereinszeitung einfügen. Unter allen „Ideengebern“ verlose ich dann auch noch einen weiteren Buchpreis.

Original



Fälschung





Der Angler

*Am Seeufer im Mondesschein,
da sitzt ein Angler ganz allein,
schaut ängstlich um nach allen Seiten,
nur keine Hektik hier verbreiten.*

*Hier knackt ein Ast, dort raschelt's im Gras,
da vorn ein Licht, da ist doch was?
Doch kaum verklungen der letzte Ton,
ertönt ein Geräusch von hinten schon.*

*Er dreht sich um, er schaut zurück,
ein Schatten schleicht dort durchs Gestrüpp,
und dann im fahlen Mondesschein,
meint er das, das dürft ein Reh nur sein.*

*Nun wendet er in froher Ruh,
sich seiner Angel wieder zu.
Weit holt er aus, und wirft weit rein,
und holt die Schnur dann wieder ein.*

*Er spürt den Ruck und schlägt hart an,
ein Hecht, am Haken hängt er dran,
der hat den Köder gut genommen,
für ihn gibt es jetzt kein Entkommen.*

*Der Angler landet bald den Hecht,
der ist sehr groß. – Hm, gar nicht schlecht,*

*denkt er und will ihn endlich fassen,
doch der will sich nicht greifen lassen.*

*Reißt auf das Maul und schnappt dann zu,
der Mond, der schaut von oben zu,
der Angler schreit, Oh weh, verdammt,
doch der Hecht hängt fest, an seiner Hand.*

*Er reißt und zerrt, der Hecht der zappelt,
an seiner Hand, der Angler brabbelt,
versucht das Maul nun auf zu hebeln,
doch nur der Hecht, der ist dagegen.
Es tropft das Blut, die Wunde schmerzt,
der Angler greift jetzt ganz beherzt,
nach seinem langen, blanken Messer,
und brummt, verdammt, das kann ich besser.*

*Es stirbt der Hecht, die Hand ist frei,
der Mond schaut zu und grinst dabei,
war doch eine schöne Angelnacht,
hat ihm zum Schmerz auch einen Hecht gebracht.*

*Nun Petri Heil, und Petri Dank,
ein Angler macht deshalb nicht krank,
er packt jetzt ein und geht nach Haus,
ruht sich von seinem Hobby aus.*

Fritz Placzek

Antwortkarte

Name: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Raum für Eure Ideen: _____

Petri Heil



Ich habe am 5. 6. 2017 an der Aller einen Aal von 81 cm und 840 g auf Maden gefangen.

Heiko Wölfel



Hallo zusammen.
Zwei Monate nach dem Erwerb meines Fischereischeines habe ich am 6. 5. 2017 einen Döbel von 1,5 Kilo und ca. 45 cm in der Leine (Linden) auf Feeder mit Madenbündel gefangen.

Artur Mayzels



Ich habe einen Rapfen von 84 cm Länge in der Leine gefangen.

Michel Schneeberg



Hier ein Foto von einem nicht so häufigen Fang. Gefangen am 8. 6. 2017 auf der Ricklinger Halbinsel im großen Ricklinger Teich, Barsch 45 cm, 1420 Gramm auf Gummifisch.

Marc Ludewigs



Am Sonntagabend, 2. Juli 2017, ist mir am Giftener Teich ein ca. 43 cm langer und 1,2 kg schwerer Barsch an den Haken gegangen.

Christian Gerendt



An einem Samstag habe ich wohl den Fang meines Lebens gemacht. Kurz vor Mitternacht konnte ich einen 1,76 m langen Wels aus der Aller fangen. Er hatte ein Gewicht von ca. 47 kg und biss auf ein Tauwurm-bündel in Grundnähe. Ein großer Dank geht auch an Alfred, der mir beim landen geholfen hat.

Petri Timo Schröder



Solltet Ihr vielleicht das Foto Eures besonderen Fanges, an dieser Stelle, vermissen, so hat das einen guten Grund. Und der heißt § 1 Tierschutzgesetz: Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Fotos von lebenden Fischen außerhalb ihres Elements „Wasser“ stellen keinen vernünftigen Grund dar!

NUR NOCH WENIGE PLÄTZE FREI!



Nach dem guten Erfolg der Tour im Jahr 2016 wird es auch in diesem Jahr wieder eine FVH Kuttertour geben.

FVH Kutterfahrt 2017

Termin: 30. 9. 2017

Abfahrt: 1.45 Uhr Parkplatz Adler in Altwarmbüchen

Rückkehr: ca. 22:00 Uhr Parkplatz Adler in Altwarmbüchen

Teilnehmer: Mitglieder und Freunde des FVH, die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt! Dadurch hat jeder ausreichenden Platz zum Angeln an Bord.

Preis: 70,- € für Mitglieder des FVH, 85,- € für Freunde des FVH inkl. kleinem Frühstückssnack und Kännchen bei der Ankunft in Heiligenhafen, am Bus.

Programm:

Wir fahren mit dem Bus (Kochs Busreisen) direkt nach Heiligenhafen. Unterwegs werden die Angelplätze auf der MS Einigkeit verlost. Wir werden auch ein Dorschlotto veranstalten (Teilnahme freiwillig).

Für die erfolgreichsten Angler der Tour, einmal für die meisten Fische und dann noch für den längsten Fisch, wird es auf der Rückfahrt eine kleine Überraschung geben.

Tipp: Wer mit Wattwürmern angeln möchte, sollte sich diese bei Baltic Kölln (0 43 62-9 07 00) oder im Angelsportcenter Heiligenhafen (0 43 62-50 41 96) vorbestellen.

Auf der Tour ist jeder für seine Verpflegung selbst verantwortlich. Bitte denkt daran, dass im Salon des Kutters in der Regel nur Speisen und Getränke verzehrt werden dürfen, die auch an Bord gekauft worden sind.

Wo wir gerade bei Verzehr sind. Wer der Meinung ist, dass er sich auf der Fahrt übermäßig mit Alkohol befassen muss, darf damit rechnen auf der Rückfahrt nicht im Bus mitgenommen zu werden!

Der FVH schließt jegliche Haftung für die Teilnehmer der Fahrt ausdrücklich aus. Jeder ist für sich, seinen Jugendlichen, und sein Handeln selbst voll verantwortlich.

Petri Heil
Dirk Wehrenberg

Kleiner Tipp: Schaut Euch auf dem FVH Youtube Kanal das Video der letzten Tour schon mal zur Einstimmung an.

Hallo liebe Bastelfreunde.

Ich möchte euch hier „Die dritte Hand“ vorstellen. Es handelt sich dabei nicht um einen Krimi oder um grüne Mutanten, sondern um ein Hilfsmittel zum Haken binden. Wer schon einmal seine Haken selber gebunden hat, kennt sicher das Problem. Keines der verfügbaren Mitglieder unserer häuslichen „Wohngemeinschaft“ hat Zeit und Lust, für uns die Schnurspule auf Spannung zu halten, während wir fleißig Haken um Haken anbinden. Sicher, man könnte die Spule auch mit einer Zwinde fixieren, das war mir aber zu umständlich, wenn ich mehrere Haken binden wollte. Zwinde dran, Haken anbinden, Zwinde ab, Vorfach auf Länge bringen, Zwinde wieder dran... usw. Das kleine Helferlein fixiere ich mit einer Zwinde, der Sperrstift hält die Spule auf Spannung. Zum Ablängen brauche ich nur den Sperrstift herausziehen und anschließend, für den nächsten Haken, wieder einstecken.

Petri Heil Jim



Vereins- nachrichten



Unsere Hegegruppe zu Gast in Berlin.

Die FVH Hegegruppe nimmt bereits seit Jahrzehnten an Gemeinschaftsveranstaltungen anderer Vereine teil. Auch in diesem Jahr haben wir verschiedene Termine wahrgenommen.



Am 8.4.2017 hat der Angelverein Berlin Schöneberg e.V. zum 14. Benefiz Hegefischen eingeladen und den Erlös der Potsdamer Tafel e.V. zugesagt.

Mit 5 Teilnehmern der Hegegruppe (Jörg Gellert, Dieter Bernhardt, Wilfried Specht, Michael Nosßag und Hansi Seifert) haben wir an diesem Hegefischen besonders gern teilgenommen und eine Sachspende in Form von Lebensmitteln im Rahmen der Abschlussveranstaltung überreicht.

Der Gesamterlös der Veranstaltung betrug 1.600 Euro für den guten Zweck.

Die Fotos der Abschlussveranstaltung zeigen die Überreichung des Geldbetrages und der Sachspende.

Euer Sportwart Wille Specht

Anmerk. der Red.: Nach unserer Satzungsänderung haben wir nun auch die Möglichkeit derartige Veranstaltungen zu organisieren und so unser soziales Engagement in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Angelausrüstung, Fliegenruten und Zubehör preiswert abzugeben.

Ernst Domnik, Prußentrift 65A, 30657 Hannover, Tel.: 05 11-90 55 05.

Neuwertiger Räucherofen mit Gasbrenner und diverses Angelgerät zu verkaufen. Preis VB. Tel.: 05 11-40 71 63

Redaktionsschluss für die Ausgabe 173 der FVH Aktuell ist der 15.10.2017.

Erscheinungszeitraum ist Ende November.

Demo gegen Angelverbot

Heiligenhafen. Das geplante Freizeitangelverbot im Belt (die LN berichteten) wurde gestern zur Chefsache. Merkel bekam eine Resolution überreicht, während draußen vor der Seebrücke mit Sicherheitsabstand zur Küste Angelkutter mit ihren lauten Hörnern auf sich aufmerksam machten.

Uwe Meyer von der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein (Egoh) erklärte: „Eigentlich sollte das Verbot bereits in Kraft getreten sein. Wir hoffen jetzt auf ein Veto durch die Kanzlerin.“ Diese sei voll im Thema. Meyer: „Frau Merkel ist eine Wahlkämpferin. Vielleicht punktet sie ja damit in Ostholstein.“ In der Landesregierung besteht ebenfalls Konsens. Tenor: Das Verbot gehört verboten. pm

Anmerkung der Red.: Wieder einmal wird versucht die Rechte der Angler zu beschneiden. Schaut euch dazu die Videos auf Youtube an. Frau Merkel hat versprochen sich der Sache noch einmal anzunehmen. Mal sehen....





DIGITAL- DRUCK

- Visitenkarten
- Eindrucke
- Flyer • Handzettel
- Kleine Prospekte
- Kleine Broschüren

Formate bis DIN A3+
Papierstärken von 80 - 300 g

**Rufen Sie uns an oder
kommen Sie vorbei!**



Potsdamer Str. 3 A
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 26 14 43-0
Fax (05 11) 26 14 43-79
Email info@jetdruckvarnay.de
www.jetdruckvarnay.de

Der Vorstand

Vorsitzender: Heinz Pyka

priv. (05 11) 82 71 83

Handy (01 60) 90 15 31 57

Email: heinz.pyka@fvhannover.de

Stellv. Vorsitzender: Thomas Sander

Tel. (0 51 09) 6 35 90

Tel. dienstl. (05 11) 16 84 37 08

Handy (0176) 34 48 05 49

Email: thomas.sander@fvhannover.de

Schatzmeister: Hans Werner Seifert

priv. (0 51 32) 47 58

Gewässerwart: Andy Krüger

Tel. (0 51 05) 51 46 85

Fax (0 51 05) 51 46 87

Handy (01 60) 90 62 39 12

Email: andy.krueger@fvhannover.de

Reviergewässerwarte:

Hans-Joachim Stünkel

Tel. (05 11) 64 83 78

Handy (01 76) 57 69 08 58

Dirk Peters

Tel. (0 51 38) 94 54

Handy (01 52) 31 78 76 98

Email: dirk.peters@fvhannover.de

Henryk Koroll

Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22

Handy (01 63) 2 78 00 22

Sportwart: Wilfried Specht

Tel. (05 11) 65 37 20

Handy (01 57) 58 16 10 23

Jugendleiter: Stephen Smith

Tel. (0 51 01) 51 30

Pressewart & Schriftführer:

Dirk Wehrenberg

Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31

Tel. (05 11) 3 37 86 40

Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de

Herausgeber und Verleger:

FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.

Geschäftsstelle:

Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover

Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84

www.fvhannover.de · gs@fvhannover.de

Volksbank eG Nr. 7500 342 200

BLZ 251 933 31

IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00

IBAN: GENODEF1PAT

Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch

10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Redaktion & Anzeigen:

FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.

Dirk Wehrenberg

Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de

Satz und Druck: JET.DRUCK.VARNAY GmbH

Potsdamer Straße 3 A,

30916 Isernhagen-Altwarmbüchen

Tel. (05 11) 26 14 43-0,

Fax (05 11) 26 14 43-79

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Der Bezugspreis ist durch den

Mitgliedsbeitrag abgegolten.